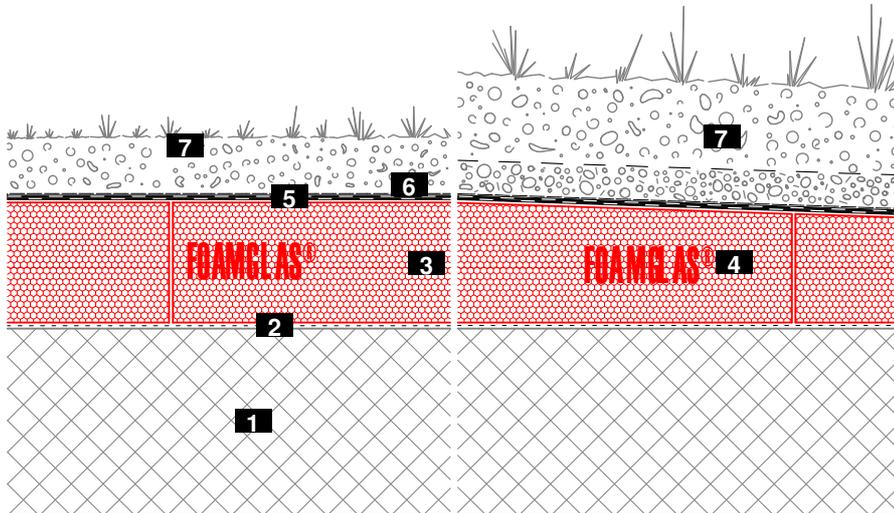


## Kompaktdach begrünt auf Stahlbeton

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 500

### Systemschnitt

### System 4.4.2



- 1 Betondecke
- 2 Voranstrich
- 3 FOAMGLAS®
- 4 FOAMGLAS® verlegt mit PC® 500
- 5 Zweilagige bituminöse Abdichtung (wurzelfest)
- 6 Trenn- / Schutzlage
- 7 Begrünung (extensiv oder intensiv)

#### FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingssicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Maßbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

#### Vorteile des FOAMGLAS® Systems

- **Qualität** : System aus hochwertigen Materialien. Qualitätssicherung durch systematische Baustellenkontrollen und professionelle Beratung.
- **Wirtschaftlichkeit** : Maximaler Werterhalt und minimale Unterhaltskosten durch hohe Lebensdauer.
- **Nachhaltigkeit** : Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit** : Kompakt verklebtes Dachsystem verhindert großflächige Schäden und Sanierungen. Keine Durchdringungen durch mechanische Befestigungen. Risiko von Luftleck kondensat entfällt.
- **Funktionalität** : Wärmedämmung und Dampfsperre in einer Funktionsschicht. Flexible und einfache Gefällegebung durch werkseitig vorkonfektionierte Gefälleplatten.

#### Hinweise für den Planer

Zur Anwendung kommen im Normalfall:

**FOAMGLAS® READY T3+, T4+, S3, F (60 x 45 cm),**

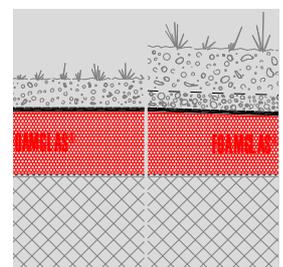
**FOAMGLAS® READY TAPERED T3+, T4+, S3, F .**

- Dämmstärke entsprechend gesetzlichen und objektspezifischen U-Wert-Anforderungen. Bitte beachten Sie auch unser Produktprofil. Daraus sind sämtliche FOAMGLAS®-Produkte, deren Einsatzbereiche und Kennwerte ersichtlich.
- Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.

Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. **Stand : 1/1/2019.**

Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

[www.foamglas.ch](http://www.foamglas.ch) > Deutsch > Downloads > Prospekte > Produktprofil



## Kompaktdach begrünt auf Stahlbeton

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 500

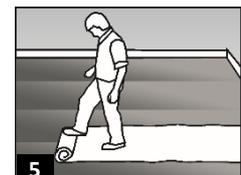
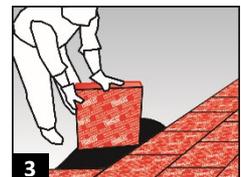
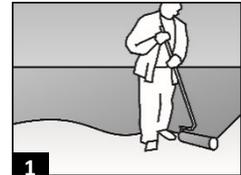
## System 4.4.2

**Verlegeanweisung**

- Bituminöser Voranstrich mittels Rolle (evtl. Sprühgerät) auf die gereinigte und trockene Betonoberfläche auftragen, Verbrauch ~ 0.3 l/m<sup>2</sup>. (1)
- FOAMGLAS® vollflächig mit gefüllten und versetzten Fugen im Gießverfahren mit Kaltkleber PC® 500 verlegen, Verbrauch ~ 5.0 – 7.0 kg/m<sup>2</sup>, je nach Dämmstärke:
- Kaltkleber PC® 500 ausgießen und mit dem gezahnten Gummischieber verteilen. Die FOAMGLAS® mit zwei Seitenflächen in ausgegossenen Kaltkleber eintauchen und an die bereits verlegten Platten andrücken. (2 / 3)
- Mögliche Abdichtungsvariante: Zweilagige (wurzelfeste), bituminöse Abdichtung vollflächig verlegen. Erste und zweite Lage aufgeflämmt. Stöße mind. 8 cm überlappt und bahnenweise versetzt. (Weitere Ausführungs- und Abdichtungsvarianten mit Bitumenbahnen, oder auch z. B. Kombinationen aus Bitumen- / Kunststoffdichtungsbahn, auf Anfrage). (4)
- Trenn- / Schutzlage verlegen, Stöße überlappt. (5)
- Aufbringen der Extensiv- oder Intensivbegrünung nach Angaben des Systemherstellers.

**Hinweise für den Verleger**

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Untergrund und Umgebungstemperatur nicht unter + 5 °C.
- Bei Tagesetappen ist im Zuge der Verlegung die erste Lage Abdichtung sofort aufzubringen.
- Schutzschichten sind unmittelbar nach der zweiten Lage Abdichtung aufzubringen.
- Ein Beschädigungsrisiko durch Drittfirmen muss vor allem während der Bauphase durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen werden.
- Empfindliche Fremdbauteile müssen gegen Kleberspritzer und Hitzeeinwirkung geschützt werden.
- Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Der Anwender und der Verleger haben daher die Eignung des Materials für den beabsichtigten Zweck im Einzelfall unabhängig von diesem technischen Merkblatt sorgfältig und vollständig zu prüfen sowie anschliessend die Anwendung und Verlegung selbstständig nach dem Stand der Technik vorzunehmen. Wir übernehmen daher auch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung sowohl des Produktes an sich als auch der technischen Richt -linien zur Anwendung und Verlegung des Produktes. Unsere Haftung und Verantwortlichkeit richten sich im Übrigen ausschliesslich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Aussendienstes erweitert.